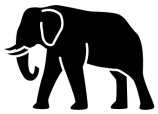
Die Verwaltungsratsmitglieder von First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc (die „**Gesellschaft**“), deren Namen im „**Verzeichnis**“ des Prospekts aufgeführt sind, übernehmen die Verantwortung für die in dieser Ergänzung enthaltenen Informationen. Die in dieser Ergänzung und im Prospekt enthaltenen Angaben entsprechen nach bestem Wissen und Gewissen des Verwaltungsrats (der diesbezüglich angemessene Sorgfalt hat walten lassen) den Tatsachen und lassen keine wesentlichen Informationen unberücksichtigt, die die Relevanz dieser Angaben beeinträchtigen könnten.



Stewart Investors

Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund

(Ein Teilfonds von First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc, einer Investmentgesellschaft in Form eines Umbrella-Fonds mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds, die von der Central Bank of Ireland gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils geltenden Fassung zugelassen wurde)

ERGÄNZUNG

VOM 27. August 2026

Diese Ergänzung ist Bestandteil des am 27. August 2026 von der Gesellschaft veröffentlichten Prospekts (in der jeweils aktuellen Fassung) (der „Prospekt“) und sollte in Verbindung mit diesem gelesen werden. Diese Ergänzung enthält Angaben über den Fonds, der ein Teilfonds der Gesellschaft ist.

Wörter oder Begriffe, die in dieser Ergänzung nicht definiert sind, haben die gleiche Bedeutung wie im Prospekt, es sei denn, es ist im vorliegenden Dokument etwas anderes angegeben.

Eine Anlage in den Fonds sollte nicht einen wesentlichen Teil eines Anlageportfolios darstellen und ist unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet.

INHALTSVERZEICHNIS

DER FONDS	1
ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK	2
FONDSSPEZIFISCHE RISIKEN	10
ANTEILSKLASSEN	11
SFDR-ANHANG	12

DER FONDS

Anlageklasse

Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund ist ein Teilfonds der Gesellschaft und konkret ein Aktienfonds der Gesellschaft. Der Fonds ist auch für deutsche Steuerzwecke ein Aktienfonds; weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Besteuerung** des Prospekts.

Anlegerprofil

Der Fonds ist für Anleger vorgesehen, die einen langfristigen Kapitalzuwachs anstreben und bereit sind, mindestens ein mittleres Volatilitätsniveau in Kauf zu nehmen.

Zusammenfassung der für alle Anteilsklassen geltenden Merkmale

Weitere Details finden Sie im Prospekt

Basiswährung	USD	**Bewertungszeitpunkt**	11:00 Uhr (Ortszeit Irland) an jedem Handelstag
Handelstag	Jeder Geschäftstag	**Handelsschluss für Zeichnungen und Rücknahmen**	10:00 Uhr (Ortszeit Irland) am entsprechenden Handelstag
Geschäftstag	Ein Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Dublin für den Geschäftsverkehr geöffnet sind, und/oder ein anderer Tag oder andere Tage, den/die die Verwaltungsgesellschaft mit Zustimmung der Verwahrstelle festlegen kann	**Abwicklungsfrist für Zeichnungen / Zielabwicklung von Rücknahmezahlungen**	Innerhalb von drei (3) Geschäftstagen nach dem betreffenden Handelstag (vorbehaltlich des Eingangs der entsprechenden Unterlagen)

Gebühren und Aufwendungen

Einzelheiten zu den für den Fonds relevanten Gebühren und Aufwendungen sind im Prospekt aufgeführt, mit der Ausnahme, dass Einzelheiten zur spezifischen Verwaltungsgebühr, die in Bezug auf jede Anteilsklasse des Fonds erhoben wird, im nachstehenden Abschnitt „Anteilsklassen“ aufgeführt sind.

ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK

Anlageziel

Anlageziel des Fonds ist die Realisierung eines langfristigen Kapitalzuwachses.

Nachhaltiges Ziel

Das nachhaltige Ziel des Fonds ist es, in Unternehmen zu investieren, die sowohl zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch von dieser profitieren, indem sie positive soziale und ökologische Ergebnisse erzielen. Alle Unternehmen, in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei, während viele auch zu positiven Umweltergebnissen beitragen.

Anlagepolitik

Die Anlagestrategie der Verwaltungsgesellschaft basiert auf dem Grundsatz des Stewardship. Stewardship bezieht sich auf die Fähigkeit und den Wunsch der Eigentümer und Führungskräfte von Unternehmen, gute langfristige Entscheidungen im Namen der von ihnen geführten Unternehmen zu treffen und gleichzeitig die Interessen aller Stakeholder effektiv in Einklang zu bringen. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen qualitativ orientierten Bottom-up[1]-Ansatz, um Unternehmen zu finden und in diese zu investieren, die ihrer Ansicht nach sowohl (a) von guter Qualität als auch (b) zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren. Um zu bestimmen, ob ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert, beurteilt die Verwaltungsgesellschaft, ob die Aktivitäten eines Unternehmens zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen führen (siehe unten).

Die Verwaltungsgesellschaft ist stark davon überzeugt, dass solche Unternehmen weniger Risiken ausgesetzt sind und besser aufgestellt sind, um positive langfristige, risikobereinigte Renditen zu erzielen[2]. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass dieser Ansatz dazu beitragen wird, das Kundenkapital in volatilen und fallenden Märkten zu erhalten, was eine stetige Aufzinsung der Renditen über Konjunkturzyklen hinweg ermöglicht.

Die Verwaltungsgesellschaft legt keine quantitativen Grenzen für die Einbeziehung von Nachhaltigkeits- oder ESG-Erwägungen fest, sondern bewertet vielmehr die Erfolgsbilanz und das Geschäftsmodell eines Unternehmens anhand der folgenden Qualitäts- und Nachhaltigkeitsrahmen und trifft qualitative Beurteilungen.

Qualitätsbewertung

Die Verwaltungsgesellschaft investiert nur in Unternehmen, die ihren Qualitätsbewertungsprozess durchlaufen haben. Bei der Beurteilung der Qualität eines Unternehmens berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft Qualität in drei Dimensionen: Management, Franchise und Finanzen.

1. Die Qualität des Managements umfasst unter anderem:

    - Kompetenz und Integrität (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens Ergebnisse liefern, die den Erwartungen der Verwaltungsgesellschaft entsprechen, und ehrlich im Umgang mit den Anteilsinhabern und anderen Stakeholdern handeln)
    - Abstimmung mit allen Stakeholdern (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens die Interessen aller Stakeholder berücksichtigen und abwägen, z. B. die Interessen von Mitarbeitern oder lokalen Gemeinschaften gegenüber denen der Anteilsinhaber, zum langfristigen Nutzen aller Beteiligten)

[1] Das bedeutet, dass einzelne Unternehmen analysiert werden, nicht Länder oder Sektoren.

[2] Also Anlagerenditen, die das damit verbundene Risiko berücksichtigen.

- Erfolgsbilanz über längere Zeiträume (z. B. wie sich die Führungskräfte des Unternehmens in ihren aktuellen und früheren Rollen verhalten haben, auch unter schwierigen Umständen)
- Stewardship und Zeithorizont (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens Entscheidungen unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen des Unternehmens treffen, wozu auch sein Ruf und seine Widerstandsfähigkeit gehören, anstatt sich ausschließlich auf die Steigerung kurzfristiger Gewinne zu konzentrieren)

2. Die Qualität des Franchise umfasst unter anderem:

- Notwendige und verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Geschäftspraktiken (z. B. Produkte, die eine effizientere und nachhaltigere Nutzung von Ressourcen unterstützen)
- Preismacht, Markteintrittsbarrieren (z. B. ein Unternehmen, das ein Produkt herstellt, das einzigartige, schwer nachzuahmende Merkmale hat oder für seine Kunden von wesentlicher Bedeutung ist)
- Nachhaltige und profitable Wachstumschancen (z. B. Produkte, die von günstigen Nachhaltigkeitstrends profitieren, einschließlich Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft sowie erschwingliche und zugängliche Gesundheitsversorgung)
- Rentabilität des investierten Kapitals (z. B. die Fähigkeit des Unternehmens, angemessene Renditen auf seine Anlagen zum langfristigen Nutzen des Unternehmens zu erzielen)

3. Die Qualität der Finanzen umfasst unter anderem:

- Stabile Cashflows und Gewinnmargen (z. B. die anhaltende Nachfrage zu angemessenen Preisen für Produkte und Dienstleistungen während Konjunktur- und Marktabschwüngen)
- Angemessene Zahlung von Steuern (z. B. keine aggressiven oder aufwendigen Strategien zur Steuerminimierung)
- Starke Bilanzen (z. B. Bevorzugung von Nettoliquidität oder niedriger Verschuldung)
- Konservative Rechnungslegung (z. B. keine Anwendung komplexer Buchhaltungspraktiken, die die zugrunde liegende finanzielle Performance des Unternehmens verschleiern oder die für nicht-geschäftliche Zwecke wie die Reduzierung von Steuerverbindlichkeiten oder die Bereicherung des Managements verwendet werden)

Die Qualitätsbewertung ist ein verbindlicher Teil des Investmentprozesses (d. h., sie wird für jede Investition durchgeführt). Zum Prozess gehört aber keine Bestätigung, dass es sich bei einer Investition um eine nachhaltige Investition handelt, wie nachstehend unter „Nachhaltigkeitsbewertung“ beschrieben.

Nachhaltigkeitsbewertung

Die Verwaltungsgesellschaft investiert vornehmlich (mindestens 90 % des Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die ihrer Auffassung nach zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren wird, wenn seine Aktivitäten zu positiven sozialen Ergebnissen (wie nachstehend definiert) und/oder zu positiven Umweltergebnissen (wie nachstehend definiert) führen.

Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen „zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert“, berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft die folgenden Kriterien:

1. Es besteht entweder eine direkte[3] oder eine ermöglichende[4] Verbindung zwischen den Tätigkeiten des Unternehmens und dem Erreichen eines positiven sozialen oder Umweltergebnisses;
2. Alle Beiträge zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen sind auf die dem Geschäftsmodell des Unternehmens innwohnenden Umsatz- oder Wachstumstreiber, auf durch Forschung und Entwicklung oder Investitionen gestützte strategische Initiativen oder die starke Kultur des Unternehmens und dessen Sinn für Stewardship zurückzuführen, z. B. für Gleichbehandlung und Vielfalt; und
3. das Unternehmen erkennt potenzielle negative soziale oder Umweltergebnisse im Zusammenhang mit seinen Produkten oder Dienstleistungen an und arbeitet daran, diese Ergebnisse zu minimieren (z. B. ein Unternehmen, das erschwingliche nahrhafte Lebensmittel in Kunststoffverpackungen verkauft, aber alternative Verpackungsoptionen prüft).

Die Verwaltungsgesellschaft dokumentiert und veröffentlicht ihre Bewertung und den Rahmen für die Zuordnung der Unternehmen, in die investiert wird, auf ihrer Website: www.stewartinvestors.com/all/how-we-invest/our-approach/introducing-portfolio-explorer.

Der Beitrag wird anhand von zwei Rahmen bewertet: sozial und ökologisch. Sowohl der soziale als auch der ökologische Rahmen sind nachfolgend und eingehender im Anhang zu diesem Dokument beschrieben.

Positive soziale Ergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive soziale Ergebnisse unter Bezugnahme auf die folgenden Säulen der menschlichen Entwicklung. Stewart Investors hat diese Säulen der menschlichen Entwicklung unter anderem unter Bezugnahme auf den UN Human Development Index entwickelt.

- Gesundheit und Wohlbefinden – Zugang zu sicheren, erschwinglichen und nahrhaften Lebensmitteln, medizinischer Versorgung und Hygieneartikeln.
- Physische Infrastruktur – Zugang zu zuverlässiger, erschwinglicher und sicherer Energie, Wohnraum, Wasser und Sanitäranlagen.
- Wirtschaftliches Wohlergehen – Zugang zu sicherer und produktiver Beschäftigung, Finanzdienstleistungen und materiellen Grundbedürfnissen.
- Chancengleichheit und Selbstbestimmung – Zugang zu Bildung und Ausbildung, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie zu Transport und Logistik.

---

3 Eine **direkte Verbindung** entsteht, wenn die Waren, die ein Unternehmen herstellt, oder die von ihm erbrachten Dienstleistungen die primäre Möglichkeit sind, positive soziale oder Umweltergebnisse zu erzielen (z. B. Hersteller oder Installateure von Solarmodulen).

4 Eine **ermöglichende Verbindung** entsteht, wenn die Waren, die ein Unternehmen produziert, oder die von ihm bereitgestellten Dienstleistungen anderen Unternehmen ermöglichen, zur Erreichung des positiven sozialen oder Umweltergebnisses beizutragen (z. B. Hersteller kritischer Komponenten, die bei der Herstellung von Solarmodulen als Inputs verwendet werden).

Positive Umweltergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive Umweltergebnisse unter Bezugnahme auf die von Project Drawdown[5] entwickelten Klimalösungen. Hierbei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die 90 verschiedene Lösungen erfasst, gemessen und modelliert hat, die ihrer Ansicht nach zum Erreichen des Drawdowns – also des Punktes in der Zukunft, an dem die Emissionen nicht mehr steigen und beginnen, stetig zurückzugehen – beitragen werden.

Nachstehend finden Sie eine Liste der Klimalösungskategorien zusammen mit entsprechenden Beispielen, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft zu positiven Umweltergebnissen führen:

- Nahrungsmittelsystem – nachhaltige Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen.
- Energie – Einführung erneuerbarer Energien und anderer sauberer Energie und damit verbundener Technologien.
- Kreislaufwirtschaft und -branchen – Verbesserte Effizienz, weniger Abfall und neue Geschäftsmodelle zum Schließen von Ressourcenkreisläufen in linearen Wertschöpfungsketten und Produktionsprozessen
- Menschliche Entwicklung – Förderung von Menschenrechten und Bildung, die den Umweltschutz und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen fördern.
- Transport – effiziente Transporttechnologien und Wachstum bei Transportmöglichkeiten ohne fossile Brennstoffe.
- Gebäude – Produkte und Dienstleistungen, die den ökologischen Fußabdruck der bebauten Umwelt reduzieren, einschließlich Energieeffizienz, Elektrifizierung, verbesserter Konstruktion und Verwendung alternativer Materialien.
- Wasser – Weniger energieintensive Methoden zur Aufbereitung, zum Transport und zum Erwärmen von Wasser.
- Erhaltung und Wiederherstellung – Unterstützung von umweltverträglichen Lieferketten ohne Entwaldung, Betrieb und Auswirkungen am Ende der Lebensdauer.

Es gibt keine festgelegte Gewichtung der Qualitätsindikatoren, Säulen der menschlichen Entwicklung oder Klimalösungen im Rahmen der jeweiligen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen, da die Relevanz des jeweiligen Faktors je nach Geschäftsmodell, Branche und/oder geografischer Region der einzelnen Unternehmen unterschiedlich sein wird, und in einigen Fällen ist ein bestimmter Faktor nicht wesentlich relevant und wird daher möglicherweise nicht vollständig bewertet.

Bewertungsmethoden

Bei der Durchführung der oben genannten Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen führt die Verwaltungsgesellschaft ihr eigenes Research mithilfe verschiedener Methoden durch, darunter Besprechungen mit Unternehmen, Teamgespräche, Überprüfungen der Unternehmensberichte und Unternehmensbesuche. Dieses Research wird ergänzt durch Research von externen Datenanbietern, die der Verwaltungsgesellschaft die zusätzlichen Informationen zur Verfügung stellen, die sie für die Analyse als notwendig erachtet.

---

5 Verweise auf Project Drawdown beschreiben die öffentlich verfügbaren Materialien, die Stewart Investors bei der Formulierung seines Rahmens für Nachhaltigkeitsanalysen verwendet. Sie sind nicht so auszulegen, dass festgestellt oder impliziert wird, Project Drawdown habe den Stewart Investors-Nachhaltigkeitsbewertungsrahmen geprüft oder anderweitig unterstützt.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft spezifische Analysen von externen Experten beauftragen, wenn sie zu dem Schluss kommt, dass diese Analysen erforderlich sind, um ein bestimmtes Thema in Bezug auf die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen sowie die Position eines Unternehmens in Bezug auf dieses Thema zu verstehen.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet diese Bewertungsmethoden auch, um das Portfolio fortlaufend zu überwachen und jährlich die Positionierung jedes Unternehmens, in das investiert wird, im Hinblick auf die Rahmenbedingungen für die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertung zu überprüfen.

Sofern nicht ausdrücklich offengelegt (z. B. bei der Umsatzgrenze für schädliche Produkte, wie nachstehend beschrieben), verwendet die Verwaltungsgesellschaft keine spezifischen Grenzen oder quantitativen Kriterien für die Bewertung von Unternehmen.

Mitwirkung in Unternehmen und bei Abstimmungen

Die Mitwirkung in Unternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil des Ansatzes der Verwaltungsgesellschaft in jeder Phase des Lebenszyklus einer Investition (d. h. Auswahl, Halten und Veräußern von Investitionen). Sie bietet einen Kanal, über den die Verwaltungsgesellschaft:

- die Qualität und den Beitrag eines Unternehmens zur nachhaltigen Entwicklung bewertet und überwacht; und
- Managementteams ermutigt, alle Nachhaltigkeits- oder ESG-Fragen zu behandeln, die für ihr Geschäft relevant sind.

Die Verwaltungsgesellschaft erreicht dies durch konstruktive, nicht konfrontative und beziehungsbasierte mündliche und schriftliche Gespräche mit Vertretern der Unternehmen, in die investiert wird.

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt außerdem über ein aktives Abstimmungsprogramm und stimmt auf allen Versammlungen der Unternehmen über alle Angelegenheiten ab, sofern sie dazu befugt ist.

Haltung in Bezug auf schädliche und umstrittene Produkte und Dienstleistungen oder Praktiken

Der Bottom-up-Ansatz der Verwaltungsgesellschaft und ihre Rahmen für Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanalysen sollen verhindern, dass der Fonds in Unternehmen investiert, die direkt an schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind.

Obwohl die Verwaltungsgesellschaft nicht bestrebt ist, in Unternehmen zu investieren, die direkt an schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind, ist die Realität einer globalen Wirtschaft, die aus großen multinationalen Konzernen besteht, dass in seltenen Fällen einige Unternehmen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren, möglicherweise indirekt auch an derartigen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind. Die Verwaltungsgesellschaft geht davon aus, dass diese Unternehmen keinen wesentlichen Teil des Portfolios ausmachen werden, beispielsweise nicht mehr als 10 % des Nettoinventarwerts.

Das Engagement des Fonds in schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken wird mindestens vierteljährlich überwacht.

Wenn der Fonds eine Investition in einem Unternehmen hält, das über 5 % seiner Umsätze mit einem schädlichen oder umstrittenen Produkt oder einer schädlichen oder umstrittenen Dienstleistung erzielt, legt die Verwaltungsgesellschaft den Anlegern dies zusammen mit den Gründen für ihre Entscheidung, diese Position beizubehalten, auf ihrer Website offen. Die Verwaltungsgesellschaft kann derartige Positionen halten (sofern sie weiterhin die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen erfüllen):

- wenn ein Unternehmen eine früher durchgeführte Geschäftstätigkeit abbaut (in diesem Fall wird das Unternehmen über Mitwirkung ermuntert, die entsprechende Geschäftstätigkeit einzustellen); oder

- wenn das Unternehmen seine Investitionsausgaben in Bezug auf die Tätigkeit nicht erhöht, oder wenn ein Unternehmen nur ein indirektes Engagement in einer schädlichen Branche oder Tätigkeit hat, zum Beispiel wenn ein Unternehmen Sicherheitsprodukte für eine Vielzahl von Branchen herstellt und unter anderem auch Kunden im Bereich der fossilen Brennstoffe oder in der Verteidigungsindustrie hat.

In anderen Bereichen, in denen schädliche oder umstrittene Praktiken nicht den Einnahmen zugerechnet werden können (z. B. Mitarbeiter- oder Lieferkettenprobleme), verwendet die Verwaltungsgesellschaft interne Analysen und Research externer Anbieter, um Unternehmen zu überwachen und zu beurteilen. Wenn ein wesentliches Engagement in diesen schädlichen Praktiken festgestellt wird, wird die Verwaltungsgesellschaft:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten des Unternehmen notieren, wenn sie diese für angemessen hält; und

- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will.

Wenn die Mitwirkung nicht erfolgreich war (beispielsweise hat das Unternehmen angegeben (oder die Verwaltungsgesellschaft glaubt), dass das Unternehmen nicht beabsichtigt, verbesserte Praktiken einzuführen, oder dass es eine Reaktion auf das Problem gezeigt hat, die der Anlageverwalter als unzureichend erachtet) oder wenn die schädlichen Tätigkeiten Teil eines Verhaltensmusters sind, das Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufwirft, investiert die Verwaltungsgesellschaft nicht oder steigt in geordneter Weise und unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger (wie jeweils zutreffend) aus der Position des Fonds in dem Unternehmen aus.

Die Stellungnahme der Verwaltungsgesellschaft zu schädlichen und umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken ist auf der Website der Verwaltungsgesellschaft unter https://www.stewartinvestors.com/all/insights/our-position-on-harmful-and-controversial-products-and-services.html verfügbar.

Anlagemerkmale

Der Fonds investiert hauptsächlich (mindestens 70 % seines Nettoinventarwerts) in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktienwerten oder aktienbezogenen Wertpapieren von Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung, die vornehmlich im Asien-Pazifik-Raum (außer Japan) tätig sind und die an den geregelten Märkten weltweit notiert sind oder gehandelt werden. Als Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung gelten im Sinne dieser Anlagepolitik Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Anlage eine Marktkapitalisierung von mindestens 1 Mrd. USD und einen Streubesitz von mindestens 500 Mio. USD aufweisen. Die Verwaltungsgesellschaft kann diese Definition je nach Bedarf überarbeiten.

Der Begriff „Leaders“ im Namen des Fonds ist als Hinweis darauf zu verstehen, dass der Fonds nicht in Wertpapiere von Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung investiert. Als Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung gelten derzeit nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Anlage eine Marktkapitalisierung von weniger als 1 Mrd. USD und eine investierbare Marktkapitalisierung (Streubesitz) von weniger als 500 Mio. USD aufweisen.

Die Verwaltungsgesellschaft investiert mit Blick auf die Kapitalerhaltung, was bedeutet, dass sie Risiko als Verlust von Kundengeldern und nicht als Abweichung von einem Benchmarkindex definiert. Der Fokus der Verwaltungsgesellschaft auf qualitativ hochwertige Unternehmen statt auf Anlagen mit Ausrichtung auf einen Benchmarkindex kann in sehr stark liquiditäts- oder dynamikgetriebenen Märkten zu einer geringeren Wertentwicklung führen, hingegen eine höhere Wertentwicklung nach sich ziehen, wenn Unternehmen mit qualifizierten Managementteams, guten langfristigen Wachstumsaussichten und soliden Bilanzen gebührend gewürdigt werden.

Der Fonds unterliegt keinerlei Beschränkungen in Bezug auf den Anteil seines Nettoinventarwerts, der in einem oder mehreren Schwellenmärkten im Asien-Pazifikraum (außer Japan) oder in einem bestimmten Sektor investiert werden darf.

Obwohl der Fonds ein regionales Anlageuniversum hat, können die Wertpapiere, die nach dem Ansatz der Verwaltungsgesellschaft für eine Anlage ausgewählt werden, zeitweise zu einem Portfolio führen, das auf bestimmte Länder konzentriert ist.

Das Höchstengagement des Fonds bei chinesischen A-Aktien (ob direkt über QFI oder über die Stock-Connect-Systeme und/oder indirekt über Equity-Linked Notes oder Partizipationsscheine und Organismen für gemeinsame Anlagen), einschließlich solcher, die am ChiNext-Markt und/oder am STAR Board notiert sind, überschreitet insgesamt nicht 50 % des Nettoinventarwerts des Fonds.

Das Höchstengagement des Fonds bei chinesischen B-Aktien (durch Direktanlagen) überschreitet 10 % des Nettoinventarwerts des Fonds nicht.

Der Fonds darf derivative Finanzinstrumente nur zur Absicherung und für ein effizientes Portfoliomanagement verwenden. Es ist nicht vorgesehen, dass der Fonds die Möglichkeit nutzt, zu Anlagezwecken in derivative Finanzinstrumente zu investieren.

Benchmark-Informationen

Der Fonds wird aktiv verwaltet, d. h., die Verwaltungsgesellschaft stützt sich bei der Auswahl der Anlagen auf ihr Fachwissen, statt die Allokation und somit auch die Wertentwicklung der Benchmark nachzubilden. Die Wertentwicklung des Fonds wird mit dem Wert der folgenden Benchmark verglichen: MSCI AC Asia Pacific ex Japan Index.

Die Benchmark wird nicht verwendet, um die Art und Weise, wie das Portfolio des Fonds zusammengesetzt ist, zu begrenzen oder einzuschränken, noch ist sie Teil einer Zielvorgabe für die Wertentwicklung des Fonds, die erreicht oder übertroffen werden soll. Die Benchmark wurde als Mittel identifiziert, anhand dessen die Anleger die Wertentwicklung des Fonds vergleichen können, und sie wurde ausgewählt, weil ihre Bestandteile den Umfang des investierbaren Vermögens des Fonds am besten repräsentieren.

Die meisten der Vermögenswerte des Fonds könnten Bestandteile der Benchmark sein. Die Verwaltungsgesellschaft hat im Rahmen der Anlagepolitik des Fonds die Freiheit, ohne Berücksichtigung der Benchmark- und Sektoranforderungen und ohne Berücksichtigung der Gewichtung der Benchmarkkomponenten zu investieren, um von spezifischen Anlagegelegenheiten zu profitieren. Die Anlagestrategie des Fonds schränkt nicht ein, inwieweit die Portfoliobestände von der Benchmark abweichen können.

Der MSCI AC Asia Pacific ex Japan Index erfasst die Large- und Mid-Cap-Darstellung von allen investierbaren Märkten im Asien-Pazifikraum (ohne Japan).

Der Fonds kann mehr als 20 % seines Nettoinventarwerts in Wertpapiere von Emittenten aus Schwellenländern investieren. **Anleger sollten beachten, dass der Fonds daher keinen wesentlichen Bestandteil des Investment-Portfolios eines Anlegers ausmachen sollte und möglicherweise für manche Anleger nicht geeignet ist.**

Anlagen in China

Der Fonds kann in folgendem Umfang (als Prozentsatz des Nettoinventarwerts des Fonds) direkt oder indirekt in chinesische A-Aktien investieren, wie im Prospekt ausführlicher beschrieben:

Höchstengagement bei chinesischen A-Aktien nach Instrument				Maximales Gesamtengagement bei chinesischen A-Aktien
QFI	Stock-Connect-Systeme	Equity- Linked Notes oder Partizipations-scheine	Anlagen in Organismen für gemeinsame Anlagen	
50 %	50 %	15 %	10 %	50 %

Der Fonds kann bis zu 10 % seines Nettoinventarwerts über die chinesischen Börsen direkt in chinesische B-Aktien investieren.

SFDR

Der Fonds ist gemäß der Offenlegungsverordnung als Artikel 6 und Artikel 9 unterliegend eingestuft. Offenlegungen in Bezug auf die Art und Weise, wie Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen einbezogen werden, und die Ergebnisse der Bewertung der zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite des Fonds sind im Prospekt dargelegt. Informationen dazu, wie ein Anlageziel einer nachhaltigen Investition erreicht werden soll, oder, wenn ein Index als Referenzwert verwendet wird, Angaben dazu, wie der Index auf das angestrebte Ziel ausgerichtet ist und wie sich der Index von einem breiten Marktindex unterscheidet, sind im Anhang zu diesem Dokument dargelegt.

FONDSSPEZIFISCHE RISIKEN

Es kann nicht garantiert werden, dass die Investitionen des Fonds erfolgreich sind oder dass das Anlageziel des Fonds erreicht wird. Anleger sollten sich der nachstehend aufgeführten und im Abschnitt **Risikofaktoren** des Prospekts beschriebenen Risiken bewusst sein. Eine Anlage in den Fonds eignet sich nur für Personen, die dazu in der Lage sind, derlei Risiken einzugehen.

Zusätzlich zu den allgemeinen Risiken, die in Unterabschnitt A des Abschnitts **Risikofaktoren** des Prospekts aufgeführt sind, sind die fondsspezifischen Risiken (wie in den entsprechenden Unterabschnitten des Abschnitts **Risikofaktoren** des Prospekts beschrieben), die für den Fonds gelten, in der nachstehenden Tabelle mit „✓“ gekennzeichnet.

Ref.	Fondsspezifische Risiken		Ref.	Fondsspezifische Risiken	
B	Risiko von Schwellenmärkten	✓	**P**	Risiko von Anlagen in sonstigen Organismen für gemeinsame Anlagen	✓
C	Risiken des indischen Subkontinents		**Q**	Entnahme der Gebühren aus dem Kapital	
D	Risiken des chinesischen Marktes	✓	**R**	Risiko von Schuldverschreibungen unterhalb „Investment Grade“ oder ohne Investment-Grade-Rating	
D1	Währungs- und Umrechnungsrisiko in Bezug auf den RMB	✓	**R1**	Wandelanleihenrisiko	
D2	Risiken in Verbindung mit dem ChiNext-Markt und/oder dem Science and Technology Innovation Board (STAR Board)	✓	**R2**	Risiken im Zusammenhang mit besicherten und/oder verbrieften Produkten	
E	Mit Immobilienfonds verbundenes Risiko		**R3**	Risiko im Zusammenhang mit Instrumenten mit Verlustübernahmemerkmalen	
F	Branchen- oder Sektorrisiko		**S**	Risiko währungsgesicherter Anteilsklassen	✓
G	Risiken in Bezug auf einzelne Länder/bestimmte Regionen	✓	**T**	Risiko von Anlagen in globalen Rohstoffen	
H	Einzelsektorrisiko	✓	**U**	Risiko von Anlagen in Immobilienwerten	
I	Risiken im Zusammenhang mit Unternehmen geringer/mittlerer Marktkapitalisierung	✓	**V**	Konzentrationsrisiko	
J	Risiko börsennotierter Infrastrukturwerte		**W**	Risiko von Staatsanleihen	
K	Währungsrisiko	✓	**X**	Risiken der Anlage in chinesischen A-Aktien sowie in anderen zulässigen chinesischen Wertpapieren und Futures über QFI	✓
L	Zuverlässigkeit des Kreditratings/Risiko der Herabstufung		**Y**	Spezifische Risiken bei Anlagen über die Stock Connect-Programme	✓
M	Zinsrisiko		**Z**	Mit Bond Connect verbundene Risiken	
N	Hochzinsrisiko		**AA**	LIBOR-Risiko	
N1	Risiko in Verbindung mit dem „Dim Sum“-Anleihenmarkt		**BB**	Risiken in Verbindung mit der Nachhaltigkeits-Anlagestrategie	✓
O	Risiko von Anlagen in Equity-Linked Notes	✓	**CC**	Risiken in Verbindung mit dem Value-Anlagestil	

ANTEILSKLASSEN

Der Fonds bietet derzeit bestimmte Klassen an, die in bestimmte Kategorien unterteilt sind, deren Einzelheiten nachstehend dargelegt und im Prospekt ausführlicher beschrieben werden (insbesondere in Bezug auf die Mindestzeichnungsbeträge).

Name der Klasse	I	III	VI	Z
Verwaltungsgebühr pro Jahr	1,45 %	0,80 %	0,80 %	0,00 %
Verfügbare thesaurierende Klassen	Ja	Ja	Ja	Ja
Verfügbare ausschüttende Klassen	Ja	Ja	Ja	Ja
Verfügbare Ausschüttungsintervalle	Monatlich, vierteljährlich, halbjährlich			
Verfügbare Währungen	USD, EUR, GBP, CHF, SGD, CAD, AUD, NZD, HKD, JPY, RMB, SEK			
Verfügbare Absicherungsarten	Nicht abgesichert – alle Währungen Nettoinventarwertgesichert – alle Währungen außer der Basiswährung Portfoliogesichert – alle Währungen			

Anteile des Fonds werden im Einklang mit den im Abschnitt **Kauf, Verkauf und Umtausch von Anteilen** des Prospekts beschriebenen Bedingungen und Verfahren ausgegeben und zurückgenommen.

Die Klassen verfügen über Merkmale, die für Zeichnungen und Rücknahmen relevant sind, wie im Prospekt beschrieben.

SFDR-ANHANG

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Name des Produkts:
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code):
549300VKJEPJT5Q4V960

Nachhaltiges Investitionsziel

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● ☒ **Ja**

●○ ☐ **Nein**

☒ Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: **40 %**

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

☒ Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: **90 %**

☐ Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von **%** an nachhaltigen Investitionen

- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem sozialen Ziel

☐ Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Welches nachhaltige Investitionsziel wird mit diesem Finanzprodukt angestrebt?

Das nachhaltige Ziel des Fonds ist es, in Unternehmen zu investieren, die sowohl zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch von dieser profitieren, indem sie positive sozial und ökologisch nachhaltige Ergebnisse erzielen. Alle Unternehmen, in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei, während viele auch zu positiven Umweltergebnissen beitragen.

Um das nachhaltige Investitionsziel zu erreichen, wird jede Anlage nach den in der Anlagepolitik festgelegten Kriterien für die Nachhaltigkeitsbewertung der Verwaltungsgesellschaft bewertet und erfüllt diese.

Positive soziale Ergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive soziale Ergebnisse unter Bezugnahme auf die folgenden Säulen der menschlichen Entwicklung. Stewart Investors hat diese Säulen der menschlichen Entwicklung unter anderem unter Bezugnahme auf den UN Human Development Index

entwickelt. Die Säulen werden in der Antwort auf die Frage nach den Nachhaltigkeitsindikatoren weiter unten ausführlicher beschrieben.

Positive Umweltergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive Umweltergebnisse unter Bezugnahme auf die von Project Drawdown entwickelten Klimalösungen. Hierbei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die 90 verschiedene Lösungen erfasst, gemessen und modelliert hat, die ihrer Ansicht nach zum Erreichen des Drawdowns – also des Punktes in der Zukunft, an dem die Emissionen nicht mehr steigen und beginnen, stetig zurückzugehen – beitragen werden. Die Lösungen werden in der Antwort auf die Frage nach den Nachhaltigkeitsindikatoren weiter unten ausführlicher beschrieben.

- ***Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?***

Nachhaltigkeitsrahmen

Die Verwaltungsgesellschaft ist bestrebt, Unternehmen für eine Investition zu identifizieren, von denen sie glaubt, dass sie langfristig positive Finanzerträge erwarten lassen, und die außerdem zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert, wenn seine Aktivitäten zu positiven sozialen Ergebnissen (wie nachstehend definiert) und möglicherweise auch zu positiven Umweltergebnissen (wie nachstehend definiert) führen.

Der Beitrag der Investitionen des Fonds zu den sozialen und ökologischen Ergebnissen wird anhand von zwei Rahmenindikatoren bewertet – den Säulen der menschlichen Entwicklung von Stewart Investors und den Klimalösungen von Project Drawdown.

Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen „zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert“, berücksichtigt Stewart Investors die folgenden Kriterien:

- Es besteht entweder eine direkte[6] oder eine ermöglichende[7] Verbindung zwischen den Tätigkeiten des Unternehmens und dem Erreichen eines positiven sozialen oder Umweltergebnisses;
- das Unternehmen kann von Beiträgen zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen durch die dem Geschäftsmodell des Unternehmens innewohnenden Umsatz- oder Wachstumstreiber, durch auf Forschung und Entwicklung oder Investitionen gestützte strategische Initiativen oder durch die starke Kultur des Unternehmens, z. B. im Hinblick Gleichbehandlung und Diversität, profitieren; und
- das Unternehmen erkennt potenzielle negative soziale oder Umweltergebnisse im Zusammenhang mit seinen Produkten oder Dienstleistungen an und arbeitet daran, diese Ergebnisse zu minimieren (z. B. ein Unternehmen, das erschwingliche nahrhafte Lebensmittel in Kunststoffverpackungen verkauft, aber alternative Verpackungsoptionen prüft).

Positive soziale Ergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft wird nur dann in ein Unternehmen investieren, wenn Stewart Investors der Meinung ist, dass dessen Aktivitäten zu einem positiven sozialen Ergebnis führen.

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive soziale Ergebnisse unter Bezugnahme auf die folgenden Säulen der menschlichen Entwicklung. Stewart Investors hat diese Säulen der menschlichen Entwicklung unter anderem unter Bezugnahme auf den UN Human Development Index entwickelt.

- Gesundheit und Wohlbefinden – Zugang zu sicheren, erschwinglichen und nahrhaften Lebensmitteln, medizinischer Versorgung und Hygieneartikeln.
- Physische Infrastruktur – Zugang zu zuverlässiger, erschwinglicher und sicherer Energie, Wohnraum, Wasser und Sanitäranlagen.
- Wirtschaftliches Wohlergehen – Zugang zu sicherer und produktiver Beschäftigung, Finanzdienstleistungen und materiellen Grundbedürfnissen.

Positive Umweltergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive Umweltergebnisse unter Bezugnahme auf die vom Project Drawdown[8] entwickelten Klimalösungen. Hierbei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die über 90 verschiedene Klimalösungen erfasst, gemessen und modelliert hat, die ihrer Ansicht nach zum Erreichen des „Drawdowns" – also des Punktes in der Zukunft, an dem die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre nicht mehr steigen und beginnen, stetig zurückzugehen – beitragen werden.

Nachstehend finden Sie eine Liste von Klimalösungen zusammen mit entsprechenden Beispielen, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft zu positiven Umweltergebnissen führen:

1. Nahrungsmittelsystem: Nachhaltige Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und Vertrieb von nahrungsmittelbezogenen Produkten und Dienstleistungen.
2. Energie – Einführung erneuerbarer Energien und anderer sauberer Energie und damit verbundener Technologien.
3. Kreislaufwirtschaft und -branchen: Verbesserte Effizienz, weniger Abfall und neue Geschäftsmodelle zum Schließen von Ressourcenkreisläufen in linearen Wertschöpfungsketten und Produktionsprozessen
4. Menschliche Entwicklung: Förderung von Menschenrechten und Bildung, die den Umweltschutz und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen fördern
5. Transport: effiziente Transporttechnologien und Wachstum bei Transportmöglichkeiten ohne fossile Brennstoffe.
6. Gebäude: Produkte und Dienstleistungen, die den ökologischen Fußabdruck der bebauten Umwelt reduzieren, einschließlich Energieeffizienz, Elektrifizierung, verbesserter Konstruktion und Verwendung alternativer Materialien.
7. Wasser: Weniger energieintensive Methoden zur Aufbereitung, zum Transport und zum Erwärmen von Wasser.
8. Erhaltung und Wiederherstellung: Unterstützung von umweltverträglichen Lieferketten ohne Entwaldung, Betrieb und Auswirkungen am Ende der Lebensdauer.

Nicht jedes Unternehmen lässt sich zwangsläufig einer Umweltlösung zuordnen.

Es gibt keine festgelegte Gewichtung der Qualitätsindikatoren, Säulen der menschlichen Entwicklung oder Klimalösungen im Rahmen der jeweiligen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen, da die Relevanz des jeweiligen Faktors je nach Geschäftsmodell, Branche und/oder geografischer Region der einzelnen Unternehmen unterschiedlich sein wird, und in einigen Fällen ist ein bestimmter Faktor nicht wesentlich relevant und wird daher möglicherweise nicht vollständig bewertet.

Weitere Informationen über die Beiträge, die die Unternehmen, in die investiert wird, zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten, sind auf der Website der Verwaltungsgesellschaft und im Portfolio Explorer-Tool verfügbar.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wird erreicht, dass nachhaltige Investitionen nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziels führen?

Der Fonds investiert nur in Unternehmen, die sowohl zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch von dieser profitieren, indem sie positive soziale und ökologische Ergebnisse erzielen. Alle Unternehmen, in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei, und können auch zu positiven Umweltergebnissen beitragen.

Das Engagement des Fonds in schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken wird mindestens vierteljährlich überwacht. Für schädliche Produkte und Dienstleistungen, die Einnahmen generieren, wendet die Verwaltungsgesellschaft einen Umsatzschwellenwert von 5 % an. In anderen Bereichen, in denen schädliche oder umstrittene Aktivitäten nicht den Einnahmen zugerechnet werden können (z. B. Mitarbeiter- oder Lieferkettenprobleme), verwendet die Verwaltungsgesellschaft interne Analysen und Research externer Anbieter, um Unternehmen zu überwachen und zu beurteilen.

Wenn ein wesentliches Engagement in diesen schädlichen Aktivitäten festgestellt wird, wird die Verwaltungsgesellschaft:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten notieren, wenn sie diese für angemessen hält,
- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will,
- die Position des Fonds in dem Unternehmen abstoßen, wenn der Dialog erfolglos war oder wenn ein Verhaltensmuster Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufkommen lässt. Wenn eine Anlage in einem Unternehmen gehalten wird, das eine erhebliche Exposition gegenüber schädlichen Produkten und Dienstleistungen aufweist, wird dies auf der Website von Stewart Investors offengelegt, und es werden die Gründe für die Ausnahme und die Beibehaltung der Position erläutert. Ausnahmen sind möglich, wenn ein Unternehmen eine alte Geschäftstätigkeit abwickelt (in diesem Fall wird das Unternehmen verpflichtet und ermutigt, die betreffende Geschäftstätigkeit einzustellen), wenn das Unternehmen seine Investitionsausgaben nicht erhöht oder wenn ein Unternehmen nur indirekt einer schädlichen Branche oder Tätigkeit ausgesetzt ist, z. B. wenn ein Unternehmen, das Sicherheitsprodukte für ein breites Spektrum von Branchen herstellt, auch Kunden in der Branche für fossile Brennstoffe oder in der Rüstungsbranche hat.

Die Haltung der Verwaltungsgesellschaft zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen sowie zu Anlageausschlüssen ist auf der Website von Stewart Investors verfügbar: https://www.stewartinvestors.com/all/insights/our-position-on-harmful-and-controversial-products-and-services.html

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, die für jedes Unternehmen, in das der Fonds investiert, relevant sind, werden durch das Bottom-up-Research der Verwaltungsgesellschaft, den Dialog mit Unternehmen, die Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen, die gruppenweiten Ausschlussrichtlinien und externe Research-Anbieter berücksichtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft trifft sich laufend mit den Unternehmen und steht mit ihnen in Kontakt, wobei sie deren Nachhaltigkeitsreferenzen und -qualität kontinuierlich bewertet. Wenn die Verwaltungsgesellschaft Veränderungen in der Qualität oder der Nachhaltigkeitspositionierung eines Unternehmens feststellt, sei es durch Treffen, laufende Überwachung oder durch die Überprüfung der Jahresberichte, wird sie das Anlageargument neu bewerten.

Darüber hinaus wird das Fondsportfolio fortlaufend durch externe Dienstleister bewertet, einschließlich der Überwachung von Kontroversen, Produktbeteiligungen, CO2-Fußabdrücken und anderen Wirkungskennzahlen sowie Verstößen gegen soziale Normen

Die wichtigsten Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen (wie in der Offenlegungsverordnung vorgeschrieben) werden in die Unternehmensanalyse, die Teamdiskussion und das Dialogprogramm der Verwaltungsgesellschaft einbezogen. Jede Investition im Portfolio darf gemäß der Bewertung der Indikatoren für nachteilige

Auswirkungen keine erhebliche Beeinträchtigung verursachen. Es ist möglich, dass ein Investor keine erhebliche Beeinträchtigung verursacht, aber dennoch einige nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen hat. In diesen Fällen arbeitet die Verwaltungsgesellschaft mit dem Unternehmen entweder direkt oder im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen Anlageinstituten zusammen.

Je nach Art des Problems und der Antwort des Unternehmens kann die Verwaltungsgesellschaft folgende Maßnahmen ergreifen:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten notieren, wenn sie diese für angemessen hält,
- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will,
- War das Engagement erfolglos oder sind die schädlichen Aktivitäten Teil eines Verhaltensmusters, das Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufkommen lässt, wird Stewart Investors nicht investieren oder die Position der Fonds in dem Unternehmen in geordneter Weise und unter Berücksichtigung des besten Interesses der Anleger abstoßen (je nach Sachlage).

  Darüber hinaus wird die Verwaltungsgesellschaft auch Daten auf Produktebene zu PAI-Indikatoren in die regelmäßigen SFDR-Berichte des Fonds aufnehmen.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Die Verwaltungsgesellschaft überwacht die Unternehmen, die sie besitzt, fortlaufend, um etwaige Änderungen an ihren Strategien zu verstehen. Das Portfolio des Fonds wird vierteljährlich von einem externen Dienstleister auf die Einhaltung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der globalen UN-Normen und das Engagement in Hochrisikosektoren geprüft. Die Verwaltungsgesellschaft erhält außerdem regelmäßig aktuelle Informationen von einem Überwachungsdienst für Kontroversen. Wird von diesen Diensten auf Probleme hingewiesen, prüft und berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft diese im Rahmen der Anlageanalyse und kann je nach den Einzelheiten mit dem betreffenden Unternehmen in Kontakt treten und sich erforderlichenfalls von diesem trennen, um sicherzustellen, dass das Portfolio weiterhin den Grundsätzen entspricht, die den Kern der Anlagephilosophie bilden.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

☒ ***Ja,*** Wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die für jedes Unternehmen, in das der Fonds investiert, relevant sind, werden durch das Bottom-up-Research der Verwaltungsgesellschaft, den Dialog mit Unternehmen, die Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen, die gruppenweiten Ausschlussrichtlinien und externe Research-Anbieter berücksichtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft trifft sich laufend mit den Unternehmen und steht mit ihnen in Kontakt, wobei sie deren Nachhaltigkeitsreferenzen und -qualität kontinuierlich bewertet. Wenn die Verwaltungsgesellschaft Veränderungen in der Qualität oder der Nachhaltigkeitspositionierung eines Unternehmens feststellt, sei es durch Treffen, laufende Überwachung oder durch die Überprüfung der Jahresberichte, wird sie das Anlageargument neu bewerten.

Das Fondsportfolio wird fortlaufend durch externe Dienstleister bewertet, einschließlich der Überwachung von Kontroversen, Produktbeteiligungen, CO2-Fußabdrücken und anderen Wirkungskennzahlen sowie Verstößen gegen soziale Normen.

Diese Informationen fließen in die Unternehmensanalyse, die Teamdiskussion und das Dialogprogramm der Verwaltungsgesellschaft ein.

☐ **Nein,**



Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Die Anlagestrategie der Verwaltungsgesellschaft basiert auf dem Grundsatz des Stewardship. Stewardship bezieht sich auf die Fähigkeit und den Wunsch der Eigentümer und Führungskräfte von Unternehmen, gute langfristige Entscheidungen im Namen der von ihnen geführten Unternehmen zu treffen und gleichzeitig die Interessen aller Stakeholder effektiv und ethisch in Einklang zu bringen. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen Bottom-up-Ansatz (d. h. sie analysiert einzelne Unternehmen und nicht Länder oder Sektoren) und einen qualitativen Ansatz, um Unternehmen zu suchen und in diese Unternehmen zu investieren, von denen sie glaubt, dass sie (a) von guter Qualität sind und (b) zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren, da ihre Aktivitäten die Verwirklichung positiver sozialer oder ökologischer Ergebnisse erleichtern oder fördern.

Die Verwaltungsgesellschaft ist stark davon überzeugt, dass solche Unternehmen weniger Risiken ausgesetzt sind und besser aufgestellt sind, um positive langfristige, risikobereinigte Renditen (d. h. Anlagerenditen unter Berücksichtigung des zu deren Erzielung eingegangenen Risikos) zu erzielen. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass dieser Ansatz dazu beitragen wird, das Kundenkapital in volatilen und fallenden Märkten zu erhalten, was eine stetige Aufzinsung der Renditen über Konjunkturzyklen hinweg ermöglicht.

Die Verwaltungsgesellschaft legt keine quantitativen Grenzen für die Einbeziehung von Nachhaltigkeits- oder ESG-Erwägungen fest, sondern bewertet vielmehr die Erfolgsbilanz und das Geschäftsmodell eines Unternehmens anhand von Qualitäts- und Nachhaltigkeitsrahmen und trifft qualitative Beurteilungen.

Kennzeichen der Anlagestrategie sind die ausschließliche Konzentration auf Unternehmen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren, ein researchgestützter, fundamentaler Bottom-up-Ansatz bei der Auswahl und laufenden Analyse von Anlagen, die Konzentration auf die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmerkmale eines jeden Unternehmens, die Konzentration auf die Stewardship der Unternehmen und eine solide Unternehmensführung, ein langfristiger Anlagehorizont und ein Selbstverpflichtung zum Dialog, um Nachhaltigkeitsbelange und -probleme anzugehen.

- ***Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels verwendet werden?***

  Die Verwaltungsgesellschaft bewertet jedes Unternehmen, das sie für eine Anlage in Betracht zieht, im Hinblick auf seinen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und wird nur in Unternehmen investieren, die einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Die Verwaltungsgesellschaft legt in diesen Bereichen keine quantitativen Schwellenwerte fest, sondern sucht nach Belegen auf der Grundlage der Erfolgsbilanz des Unternehmens, seines Geschäftsmodells und unter Bezugnahme auf glaubwürdige Rahmenwerke für nachhaltige Entwicklung.

- ***Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?***

  Die Verwaltungsgesellschaft analysiert die Unternehmensführungspraktiken sowohl auf Ebene des Vorstands als auch in der operativen Umsetzung als wesentlichen Bestandteil von Anlagephilosophie, Strategie und Prozess – von Ideenfindung und Research bis hin zur Festlegung der Positionsgröße und zum Dialog. Im Mittelpunkt der Analyse steht die Frage, ob Unternehmenskultur, Eigentumsverhältnisse und Anreize zusammen einen Governance-Ansatz ergeben, der die Interessen aller Beteiligten – Arbeitnehmer, Umwelt, Lieferanten, lokale Gemeinschaften, Kunden und Aktionäre – in Einklang bringt.

  Zu den Schwerpunktbereichen gehören u. a. Unabhängigkeit und Diversität der Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane, Vergütungsstrukturen, Fluktuationsraten beim Personal, Kontinuität des Managements, Lieferantenkonditionen wie Zahlungsziele für Verbindlichkeiten, Grundsätze und Praktiken der Kapitalallokation, Steuergrundsätze und -praktiken sowie die Frage, ob Unternehmen sich so verhalten, dass sie die gesellschaftliche Akzeptanz für ihre Geschäftstätigkeit problemlos aufrechterhalten.

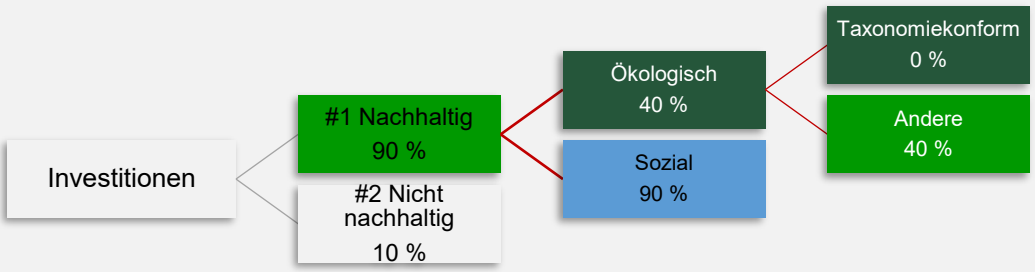
  Neben Desk Research finden Gespräche und Treffen mit Unternehmenseigentümern, Führungskräften und unabhängigen Vorstandsmitgliedern statt, um sich von den Unternehmensführungspraktiken der Unternehmen, in die investiert wird, zu überzeugen. Es werden maßgeschneiderte und unabhängige Untersuchungen zu Nachhaltigkeitsthemen in Auftrag gegeben – von gefährlichen Chemikalien in der Farbenproduktion bis hin zu Konfliktmineralien in der Elektroniklieferkette –, um zu verstehen, wie Unternehmen ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden.

Die vierteljährlich von externen Datenanbietern durchgeführte Analyse dient dazu, zu bewerten und zu überwachen, ob die Unternehmen, in die investiert wird, die Standards für bewährte Unternehmensführungsverfahren, globale Normen und Kontroversen einhalten, und zu beurteilen, ob die Unternehmen die Erwartungen in Bezug auf die Unternehmensführung erfüllen.

Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus?

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 90 % seines Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die in der Lage sind, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen und von dieser zu profitieren.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



#1 Nachhaltige Investitionen umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
#2 Nicht nachhaltige Investitionen umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse,** die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Wie wird durch den Einsatz von Derivaten das nachhaltige Investitionsziel erreicht?

Der Fonds darf Derivate nur zur Absicherung und für ein effizientes Portfoliomanagement verwenden. Es ist nicht beabsichtigt, dass der Fonds Derivate zu Anlagezwecken einsetzt.

Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?[9]

☐ Ja

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

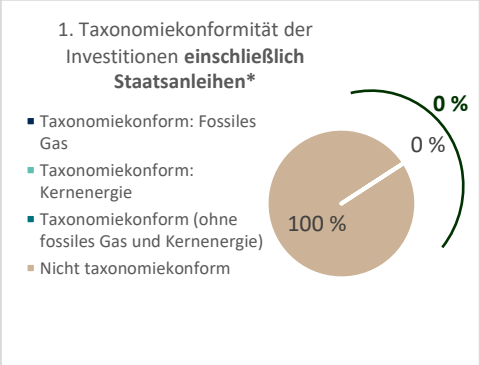
Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

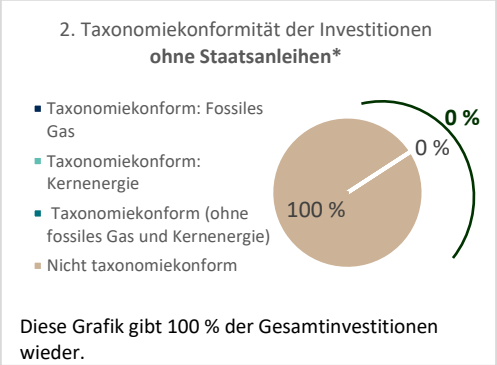
In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds ist nicht ausdrücklich bestrebt, in einem Mindestmaß in mit der EU-Taxonomie konforme Vermögenswerte zu investieren.

Die Einhaltung der Anforderungen der EU-Taxonomie zur Bestimmung der Konformität ist nicht Gegenstand einer Zusicherung durch einen Wirtschaftsprüfer oder einer Überprüfung durch Dritte. Die Angaben zur Konformität mit der EU-Taxonomie basieren auf Daten, die von einem Drittanbieter stammen. Der Grad der Konformität mit der EU-Taxonomie wird anhand der Umsatzerlöse gemessen.

Die beiden folgenden Diagramme zeigen in Marineblau den Mindestprozentsatz der Investitionen, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*





**Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Der Fonds strebt nicht ausdrücklich an, in einem Mindestmaß in mit der EU-Taxonomie konforme Vermögenswerte zu investieren, und daher beträgt der Mindestanteil der Investitionen in Übergangs- und ermöglichende Tätigkeiten 0 %.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Jede der Investitionen des Fonds führt zu positiven sozialen Ergebnissen und kann auch zu ökologischen Ergebnissen beitragen. Die Unternehmen werden auf der Grundlage einer Bottom-up-Analyse für die Aufnahme ins Portfolio ausgewählt. Der Fonds wird einen Mindestanteil von 40 % an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel aufweisen.
Der Fonds zielt nicht aktiv auf mit der EU-Taxonomie konforme Vermögenswerte ab, und daher kann der Mindestbetrag null betragen.

Wie hoch ist der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Sozialen Ziel?

Jede der Investitionen des Fonds führt zu positiven sozialen Ergebnissen und kann auch zu ökologischen Ergebnissen beitragen. Jedes Unternehmen, in das investiert wird, muss einen spürbaren Beitrag zu mindestens einer der oben beschriebenen Säulen der menschlichen Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft leisten, so dass mindestens 90 % der Investitionen auf ein soziales Ziel ausgerichtet sind.

Welche Investitionen fallen unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen", welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Bei Vermögenswerten unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ handelt es sich um Barmittel und bargeldnahe Vermögenswerte, die bis zur Anlage oder zur Deckung des Liquiditätsbedarfs gehalten werden, oder um Vermögenswerte, die für einen effizienten operativen Ausstieg aus Positionen gehalten werden. Barmittel werden von der Verwahrstelle gehalten.
Die Dienstleister des Fonds für diese Vermögenswerte werden auf die Einhaltung der Richtlinie der First Sentier Group zur modernen Sklaverei überprüft und bewertet.



Wurde zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels ein bestimmter Index als Referenzwert bestimmt?

Es wurde kein Nachhaltigkeitsreferenzwert zum Vergleich der Wertentwicklung dieses Fonds bestimmt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- ***Inwiefern werden bei dem Referenzwert Nachhaltigkeitsfaktoren kontinuierlich im Einklang mit dem nachhaltigen Investitionsziel berücksichtigt?***

  Unzutreffend.

- ***Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?***

  Unzutreffend.

- ***Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?***

  Unzutreffend.

- ***Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?***

  Unzutreffend.



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?
Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter:

https://www.stewartinvestors.com/all/how-we-invest/our-approach/portfolio-explorer.html

https://www.stewartinvestors.com/all/insights/our-position-on-harmful-and-controversial-products-and-services.html